

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Jutta Krellmann, Klaus Ernst, Susanna Karawanskij, Kerstin Kassner, Petra Pau, Frank Tempel, Dr. Axel Troost, Dr. Sahra Wagenknecht, Jörn Wunderlich, Sabine Zimmermann (Zwickau) und der Fraktion DIE LINKE.

Befristete Beschäftigung in Bundesministerien, nachgelagerten Ämtern und Behörden

Die Zahl der befristet Beschäftigten hat sich gesamtwirtschaftlich in den vergangenen 20 Jahren verdreifacht. Insbesondere die Befristungen ohne sachlichen Grund haben einen deutlichen Anstieg erfahren. Es stellt sich in diesem Zusammenhang die Frage, wie sich die befristete Beschäftigung in den Bundesministerien, nachgelagerten Ämtern und Behörden entwickelt hat.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie hoch waren im Zeitraum von 2004 bis 2013 die Zahl und der Anteil der in den Bundesministerien und Bundesämtern bzw. in den Bundesbehörden befristet Beschäftigten, und wie stellen sich jeweils die Anteile im Vergleich zur Gesamtwirtschaft dar (bitte jeweils jährlich insgesamt angeben sowie nach Bundeskanzleramt und Bundesministerien mit den entsprechenden Bundesämtern bzw. -behörden und Instituten aufschlüsseln)?
2. Wie hoch waren die Zahl und der Anteil der in den Bundesministerien und Bundesämtern bzw. in den Bundesbehörden befristet Beschäftigten im Zeitraum von 1993 bis 2003 (bitte jeweils jährlich insgesamt angeben sowie nach Bundeskanzleramt und Bundesministerien mit den entsprechenden Bundesämtern bzw. -behörden und Instituten aufschlüsseln)?
3. Wie hoch werden die Zahl und der Anteil der befristet Beschäftigten nach aktueller Planung im Jahr 2014 liegen?
4. Welche personalwirtschaftlichen Vorgaben gibt es derzeit in den Bundesministerien und Bundesämtern bzw. in den Bundesbehörden für die Ausfertigung von befristeten Arbeitsverträgen zum Beispiel im Hinblick auf Befristungsquoten oder Befristungen von bestimmten Personengruppen oder Tätigkeitsbereichen (bitte die Vorgaben nach Bundeskanzleramt und Bundesministerien mit den entsprechenden Bundesämtern bzw. -behörden und Instituten aufschlüsseln)?
5. Wie hat sich im Zeitraum von 2004 bis 2013 der Anteil der befristeten Arbeitsverträge bei Neueinstellungen in den Bundesministerien und Bundesämtern bzw. in den Bundesbehörden entwickelt (bitte jeweils jährlich insgesamt angeben sowie nach Bundeskanzleramt und Bundesministerien mit den entsprechenden Bundesämtern bzw. -behörden und Instituten aufschlüsseln)?

6. Wie haben sich im Zeitraum von 2004 bis 2013 die Zahl und der Anteil der in den Bundesministerien und Bundesämtern bzw. in den Bundesbehörden sachgrundlos befristet Beschäftigten entwickelt (bitte jeweils jährlich insgesamt angeben sowie nach Bundeskanzleramt und Bundesministerien mit den entsprechenden Bundesämtern bzw. -behörden und Instituten aufschlüsseln)?

Wie hoch war jeweils der Anteil der sachgrundlosen Befristungen an allen befristeten Arbeitsverträgen?

7. Aus welchen sachlichen Gründen werden Beschäftigte in den Bundesministerien und Bundesämtern bzw. in den Bundesbehörden derzeit befristet eingesetzt (bitte die fünf häufigsten sachlichen Gründe mit Fallzahlen auflisten)?

8. Wie viele der befristet Beschäftigten sind im Zeitraum von 2004 bis 2013 jeweils in ein festes Arbeitsverhältnis in einer der oben genannten Dienststellen übernommen worden?

Welchem Anteil an allen befristet Beschäftigten entspricht dies in den einzelnen Jahren?

Wie stellen sich die Übernahmequoten jeweils im Vergleich zur Gesamtwirtschaft dar?

9. Wie viele der in den Bundesministerien und Bundesämtern bzw. in den Bundesbehörden befristet Beschäftigten haben im Zeitraum von 2004 bis 2013 nach Ablauf der Befristung erneut einen befristeten Arbeitsvertrag abgeschlossen, und wie viele haben die Dienststelle verlassen (bitte jährlich darstellen)?

10. Welche Erkenntnisse liegen der Bundesregierung über die Anzahl von befristet Beschäftigten in den Bundesministerien und Bundesämtern bzw. in den Bundesbehörden vor, die im Zeitraum von 2004 bis 2013 mehrmals hintereinander befristete Arbeitsverträge abgeschlossen haben?

11. Für welche Tätigkeiten werden die befristet Beschäftigten in den Bundesministerien und Bundesämtern bzw. in den Bundesbehörden derzeit hauptsächlich eingesetzt (bitte die zehn meist ausgeübten Tätigkeiten mit entsprechenden Fallzahlen auflisten)?

12. Wie waren im Zeitraum von 2004 bis 2013 die durchschnittlichen Beschäftigungsdauern der befristet Beschäftigten in den Bundesministerien und Bundesämtern bzw. in den Bundesbehörden (bitte getrennt nach zeitlicher und sachlicher Befristung darstellen)?

Wie stellen sich die Beschäftigungsdauern im Vergleich zur Gesamtwirtschaft dar?

13. Wie setzen sich die befristet Beschäftigten in den Bundesministerien und Bundesämtern bzw. in den Bundesbehörden derzeit nach Vollzeit-/Teilzeitarbeit, Geschlecht, Alter, Behinderung und Staatsbürgerschaft zusammen?

Berlin, den 16. April 2014

Dr. Gregor Gysi und Fraktion